

Weihnachtliche Klänge im Advent

Die Vorfremde auf Weihnachten spiegelte sich in den Gesichtern aller, die zu einem besinnlichen Nachmittag im Advent in den festlich vorbereiteten Saal des Gemeindehauses in der Schulstraße gekommen waren.

Für den Plausch bei Kaffee und Kuchen waren die Tische liebevoll geschmückt. Mit einer Andacht begleitete Pfarrer Hauske die Adventsfeier. Anhand der Aufnahmen eines Altarbildes, einer Maestà aus Sienna, welches heute im National Museum of Art in Washington D.C. zu bewundern ist, folgten wir still und aufmerksam seiner Auslegung der Weihnachtsgeschichte von Maria und dem Kinde in der Krippe, und von Josef, welcher bescheiden und zurückhaltend am Rand steht und dort teilhaben darf, und den Engeln, welche das Kind betrachten und Gott preisen, und den Hirten, die in dieser geweihten Nacht die frohe Botschaft vernommen haben, dass uns der Heiland geboren ist.

Mit dem Vaterunser und dem Segen beendete Pfarrer Ronny Hauske die Andacht.

Anschließend folgte für alle Gäste ein schönes weihnachtliches Konzert.

Der künstlerische Leiter des Collegium musicum, Prof. Dr. Knut Andreas und der Musiker aus Leidenschaft, Ralf Benschu, spielten auf verschiedenen Ins-



trumenten, wie Fagott und Klarinette oder auf dem Klavier wohlbekannte Weihnachtslieder, die wegen der noch immer andauernden Ausnahmesituation nicht mitgesungen werden konnten. Stattdessen summt nun der ganze Saal voller Freude und Hingabe, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ oder „Kommet, ihr Hirten“...und noch viele andere schöne Melodien.

Diese Freude übertrug sich ganz offensichtlich auf unsere Musiker, welche uns lächelnd nur zu gern mehrere Zugaben gewährten.

An diesem Nachmittag war Weihnachten schon gekommen. In herzlichen Worten, dankte Frau Mehnert, Seniorin aus der Freizeitstätte, den Musikern für ihre Darbietung. Frau Schüssler verteilte kleine Weihnachtspresente an die Gäste.

Für sein neues Wirkungsfeld als Chefdirigent des Brasilianischen Sinfonieorchesters „Piracicaba“ wünschen wir Herrn Prof. Dr. Andreas alles Gute und hoffen darauf, dass er auf seinen Wegen zwischen Brasilien und Potsdam vielleicht etwas Zeit finden wird und im nächsten Advent wieder für uns einen wunderbaren Nachmittag gestaltet. Er und seine Musikerkollegen werden begeisterte und dankbare Zuhörer vorfinden.

Renate Piffl, Seniorin aus der Freizeitstätte

